Selbstbestimmt leben

Leitbild für Schattdorfer Seniorinnen und Senioren

Das Leben der älteren Bevölkerung hat sich entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren stark gewandelt. Einst wurde das Alter mit einer kurzen Phase des Ruhestandes und dem Rückzug aus dem aktiven Leben in Verbindung gebracht. Heute kann die selbstständige, nachberufliche Lebensphase bis zu einem Drittel der ganzen Lebenszeit ausmachen – und dies erfreulicherweise oft bei guter Gesundheit. Die zunehmende Hochaltrigkeit wird in den nächsten Jahren dazu führen, dass Seniorinnen und Senioren ganz verschiedene Aspekte des vielfältigen Alterns erleben und entsprechend unterschiedliche Angebote und Dienstleistungen benützen. Die Wünsche und Interessen während der aktiven, selbstständigen Lebensphase bei guter Gesundheit unterscheiden sich beträchtlich von den Bedürfnissen, welche ein allfälliger unterstützungs- und pflegebedürftiger Lebensabschnitt verursacht.

Gemäss des Berichts «statistische Grundlagen zur Pflegeheimplanung 2016-2035, Kanton Uri» rechnet man damit, dass die Zahl der über 65-jährigen und älteren Personen bis ins Jahr 2035 um 43 % steigen wird. Die Zahl der 80-jährigen und älteren Personen, werden im Kanton voraussichtlich um 70 % zunehmen. Gemeindespezifisch betrachtet, sind diese Entwicklungen unterschiedlich. Eine überdurchschnittliche Zunahme der 80-jährigen und Älteren lässt sich in Schattdorf erkennen. Es wird erwartet, dass 2035 drei Mal so viele Personen aus dieser Personengruppe in Schattdorf leben werden wie 2013.

Die Ausdehnung der Lebenserwartung wie auch der gesellschaftliche Wandel und die damit verbundenen unterschiedlichen Phasen des Alterns, mit entsprechend unterschiedlichen Bedürfnissen, stellen die Gesellschaft vor Herausforderungen, welche soziale, gesellschaftliche, finanzielle und politische Ebenen betreffen.

Der Gemeinderat erkennt die Entwicklungen und die damit verbundenen Herausforderungen. Er will verantwortungsbewusst und weitsichtig handeln, Lösungen finden und Rahmenbedingungen bieten, damit eine möglichst eigenständige, selbstbestimmte und zufriedenstellende Lebensgestaltung für alle Gemeindemitglieder möglich ist. Gleichzeitig sind alle gefordert, sich aktiv mit den Entwicklungen auseinanderzusetzen. Der Dialog kann das gegenseitige Verständnis der Generationen füreinander erleichtern sowie solidarisches und engagiertes Verhalten den Mitmenschen gegenüber fördern.

Grundlage des Leitbildes bot der Bericht «statistische Grundlagen zur Pflegeheimplanung 2016-2035, Kanton Uri», das Projekt des Gemeindeverbandes Uri «Zukunft Alter in Uri» sowie eine Umfrage bei 55- bis 85-jährigen Personen. An einem runden Tisch wurde der Entwurf diskutiert und anschliessend im Rahmen einer Vernehmlassung verschiedener Institutionen, die in der Altersarbeit tätig sind, zugestellt. Die Rückmeldungen wurden geprüft und Anpassungen vorgenommen.

Das Leitbild baut auf der im Folgenden benannten Vision und den Werten und Grundsätzen auf. Auch soll das Leitbild als Orientierung dienen und somit handlungsleitend und motivierend für alle Personen und Institutionen sein, die sich in Schattdorf mit dem Thema Alter befassen. Nach aussen soll es deutlich machen, wie sich Schattdorf zum Thema Alter und Älterwerden positioniert. In einem weiteren Schritt soll das Leitbild Grundlage bieten, um spezifische Massnahmen abzuleiten. Diese sollen durch die Gemeinde, das Alters- und Pflegeheim (APH) Rüttigarten, kantonale Stellen sowie von Anbietern/Dienstleistern im Gesundheits- und Sozialwesen umgesetzt werden. Ziel des Leitbildes ist die Selbstbestimmung, Lebensqualität und Eigenständigkeit der älteren Menschen auch bis ins hohe Alter zu erhalten.

Im Namen des Geimenderates
Rebecca Indergand Furrer
Sozialvorsteherin

gemeinde **schattdorf**

Vision

Schattdorferinnen und Schattdorfer führen ihren Möglichkeiten entsprechend bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben. Sie leben sozial integriert, bei hoher Lebensqualität und, solange es geht, in tragfähigen Strukturen zu Hause.

Gute Lebensqualität bedeutet für jeden Menschen etwas Anderes. Es gibt jedoch gemeinsame Faktoren, die aus dem Projekt «Zukunft Alter in Uri» bestätigt wurden. Gute Lebensqualität meint einen möglichst guten physischen und psychischen Gesundheitszustand; gute medizinische Versorgung, um diese Gesundheit zu gewährleisten; soziale Kontakte, die den Bedürfnissen der einzelnen Person entsprechen; ein möglichst langes und autonomes Leben zu Hause oder in einer anderen selbstgewählten Wohnform; ein finanzielles Polster, welches den gewohnten und geführten Lebensstandard entspricht; hindernisfreier öffentlicher Raum; möglichst lange und gute Mobilität.

Werte und Grundsätze

- Die Persönlichkeit unserer älteren Gemeindemitglieder wird respektiert, unabhängig vom Gesundheitszustand, der Lebenssituation, der Herkunft und der Leistungsfähigkeit.
- Unsere älteren Gemeindemitglieder entscheiden und handeln so lange wie möglich selbstbestimmt, eigenständig und selbstverantwortlich.
- Die Unterstützung unserer älteren Gemeindemitglieder orientiert sich an der individuellen Lebenssituation und erfolgt bedarfsgerecht.
- Die Leistung von Angehörigen und Freiwilligen im Altersbereich ist bedeutend und verdient Respekt und Anerkennung und wird mit geeigneten Massnahmen und Anreizen unterstützt.
- Alle Gemeindemitglieder sind mitverantwortlich für eine funktionierende und solidarische Gemeinschaft.
- Unsere älteren Gemeindemitglieder haben wertvolles Wissen und Erfahrungen, diese Ressourcen werden genutzt, um die Gemeinschaft zu bereichern.

Handlungsfelder

Wohnen im Alter

1. Unsere Gemeindemitglieder sind im Alter möglichst lange in der Lage, ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu Hause zu führen.

Ziele

- In Schattdorf besteht ein Angebot an altersgerechten Wohnformen mit und ohne Dienstleistungen, welches dem Bedarf entspricht und bezahlbar ist.
- Der Gemeinderat gibt dem Thema «Betreute Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen» künftig spezielle Beachtung.
- Unsere Gemeindemitglieder sind über mögliche Unterstützungsangebote und Hilfsmittel für den Alltag informiert.

Empfehlung:

Der Gemeinderat prüft in Zusammenarbeit mit dem APH Rüttigarten und den diversen Anbietern/Dienstleistern im Gesundheits- und Sozialwesen die Möglichkeiten für einen bedarfsgerechten Auf- und Ausbau an altersgerechten Wohnformen mit und ohne Dienstleistungen.

Gemeinschaft, Vernetzung und Solidarität

2. Unsere Gemeindemitglieder bleiben im Alter sozial integriert und können aktiv das gesellschaftliche Leben mitgestalten.

Ziele

- Die Gemeinde fördert die Solidarität und die Beziehungen zwischen Generationen.
- Ehrenamtliche und freiwillige Arbeit wird gefördert und gewürdigt.
- Unsere Gemeindemitglieder kennen die Freizeitangebote und Netzwerke in Schattdorf und Umgebung.

Empfehlung:

Die Gemeinde unterstützt generationenübergreifendes Engagement, fördert und würdigt die Freiwilligenarbeit und sie informiert aktiv über die verschiedenen Angebote und Projekte.

Gesundheit, Pflege und Betreuung

3. Eine gute medizinische Versorgung und ein bedürfnisgerechtes Betreuungs- und Präventionsangebot unterstützen unsere älteren Gemeindemitglieder dabei, länger gesund, selbstbestimmt und autonom leben zu können.

Ziele

- Die bedarfs- und fachgerechte medizinische Versorgung in Schattdorf ist sichergestellt.
- Die Gesundheitsförderung und Prävention haben einen hohen Stellenwert.
- Die Gemeinde unterstützt die Gemeindemitglieder in ihrer autonomen Lebensführung.
- Unsere Gemeindemitglieder wissen, wie sie ihre eigene Gesundheit präventiv fördern können, um möglichst lange vital zu bleiben.
- Pflegende Angehörige kennen die Entlastungsangebote im Kanton und der Gemeinde.
- Unsere Gemeindemitglieder kennen den Standort und die Nutzung des Defibrillators.

Empfehlung:

Das professionelle kantonale Dienstleistungsangebot für Pflege und Hilfe zu Hause ist bedarfsgerecht ausgebaut. Die Gemeinde informiert aktiv und unterstützt Projekte zur Gesundheitsförderung.

Die Arbeit von pflegenden Angehörigen wird von der Gemeinde unterstützt und gewürdigt.

Öffentliche Infrastruktur und Mobilität

4. Die Infrastruktur in der Gemeinde ist auch auf die Bedürfnisse der älteren Gemeindemitglieder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine gute, sichere und eigenständige Mobilität.

Ziele

- Unsere Gemeindemitglieder können sich auch im Alter hindernisfrei in der Gemeinde und in öffentlichen Bauten bewegen.
- Die Mobilität unserer Gemeindemitglieder ist bis ins hohe Alter gewährleistet.

Empfehlung:

Öffentliche Bauten werden auf ihre Hindernisfreiheit und altersgerechte Bauweise überprüft.

Die gute Anbindung an den Öffentlichen Verkehr soll bestehen bleiben.

Persönliche Sicherheit

5. Schattdorf ist für unsere älteren Gemeindemitglieder ein Ort, der Sicherheit vermittelt.

Ziele

- Unsere Gemeindemitglieder fühlen sich auch im Alter im privaten und öffentlichen Raum sicher.
- Die Gemeindemitglieder kennen das Auffangnetz bei sozialen und finanziellen Notlagen.

Empfehlung:

Unsere Gemeindemitglieder sind informiert über die Angebote zur Mobilität und Sicherheit im Alter und über Unterstützungsmöglichkeiten in Notlagen.

Spiritualität, Sterben und Tod

6. Die Endlichkeit gehört zum Leben. Den schwerkranken und sterbenden Menschen werden jederzeit Beachtung, Respekt und Wertschätzung entgegengebracht.

Ziele

- Eine offene Spiritualität soll genügend Raum schaffen, dass Gefühle, Gedanken und Fragen den nötigen Platz haben und dass die Würde und der Wille der Schwerkranken und Sterbenden geachtet und ernst genommen werden.
- Unterstützende Angebote sind niederschwellig* und bekannt.

Empfehlung:

Die Gemeinde stärkt und vernetzt neue und bestehende Angebote in der Region, fördert die Information und den Dialog in der Bevölkerung.

* Niederschwelligkeit bezeichnet die Eigenschaft eines Dienstes oder Angebots, das von den Nutzenden nur geringen Aufwand zu seiner Inanspruchnahme erfordert. Niederschwelligkeit kann sich dabei auf verschiedenen Ebenen äußern, bspw. darin, dass von den Nutzenden nur geringes Vorwissen verlangt wird, diese keine weiten Wege auf sich nehmen müssen oder das Angebot wenig kostet.

Information und Koordination

7. Die Gemeindemitglieder sind regelmässig über das breitgefächerte Dienstleistungsangebot informiert.

Ziele

- Die verschiedenen Akteure der Altersarbeit in Schattdorf sind gut miteinander vernetzt und kennen ihre Zuständigkeiten.
- Die Bevölkerung wird über die Umsetzung der Massnahmen laufend informiert.

Empfehlung:

Die Koordination der verschiedenen Institutionen wird durch die Gemeinde gefördert und unterstützt.

Leitsätze

1. Unsere Gemeindemitglieder sind im Alter möglichst lange in der Lage, ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu Hause zu führen.

2. Unsere Gemeindemitglieder bleiben im Alter sozial integriert und können aktiv das gesellschaftliche Leben mitgestalten.

3. Eine gute medizinische Versorgung und ein bedürfnisgerechtes Betreuungs- und Präventionsangebot unterstützen unsere älteren Gemeindemitglieder dabei, länger gesund, selbstbestimmt und autonom leben zu können.

4. Die Infrastruktur in der Gemeinde ist auch auf die Bedürfnisse der älteren Gemeindemitglieder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine gute eigenständige Mobilität.

5. Schattdorf ist für unsere älteren Gemeindemitglieder ein Ort, der Sicherheit vermittelt.

6. Die Endlichkeit gehört zum Leben. Den schwerkranken und sterbenden Menschen werden jederzeit Beachtung, Respekt und Wertschätzung entgegengebracht.

7. Die Gemeindemitglieder sind regelmässig über das breitgefächerte Dienstleistungsangebot informiert.

Umsetzungsorganisation

Der Gemeinderat Schattdorf hat das Altersleitbild an der Sitzung vom 13. Juni 2018 verabschiedet. Das Altersleitbild wird jährlich im Gemeinderat traktandiert.

gemeinde **schattdorf**